

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXI
Kapitel 1. Einführung in das Zivilverfahrensrecht	1
A. Aufgabe und Bedeutung des Zivilverfahrensrechts	1
I. Notwendigkeit staatlichen Rechtsschutzes	1
II. Die verschiedenen Verfahrensarten	2
1. Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren	2
2. Einstweiliger Rechtsschutz	3
III. Die Organe der Rechtspflege	3
B. Das Zivilverfahrensrecht in der Examensprüfung	4
Kapitel 2. Das Erkenntnisverfahren	5
A. Einleitung	5
B. Die Verfahrensgrundsätze	5
I. Dispositionsmaxime	5
1. Grundsatz	5
2. Ausprägungen der Dispositionsmaxime	6
3. Ausübung der Dispositionsmöglichkeiten	6
II. Verhandlungsmaxime bzw. Beibringungsgrundsatz	7
1. Grundsatz	7
2. Modifizierungen und Einschränkungen	7
III. Mündlichkeitsgrundsatz	8
IV. Grundsatz der Unmittelbarkeit	9
V. Beschleunigungsgrundsatz bzw. Konzentrationsmaxime	9
VI. Grundsatz des rechtlichen Gehörs, Art. 103 GG	9
VII. Öffentlichkeitsgrundsatz, §§ 169 ff. GVG	9
VIII. Anspruch auf ein faires Verfahren	10
C. Verfahrensablauf und Prüfungsmethode des Gerichts	10
I. Der äußere Ablauf des Verfahrens	10
1. Klageerhebung und vorbereitendes Verfahren	10
a) Früher erster Termin und schriftliches Verfahren	10
b) Stellungnahmen der Gegenpartei	11
2. Haupttermin und mündliche Verhandlung	11

a) Vorausgehende Güteverhandlung	11
b) Mündliche Verhandlung.....	12
II. Prüfungsmethode des Gerichts: die sog. Relationstechnik	12
D. Klage und Klageerhebung	14
I. Die verschiedenen Klagearten	14
1. Die Leistungsklage.....	14
a) Ziel der Leistungsklage	14
b) Rechtsschutzbedürfnis.....	15
2. Die Feststellungsklage.....	15
a) Ziel der Feststellungsklage	15
b) Rechtsschutzbedürfnis.....	16
c) Negative Feststellungsklage	17
3. Die Gestaltungsklage.....	17
II. Inhalt und Form der Klage.....	18
1. Der Klageantrag	18
2. Der durch die Klage festgelegte Streitgegenstand	19
a) Die verschiedenen Streitgegenstandsbegriffe	19
b) Die Bedeutung des Streitgegenstands	20
3. Die (objektive) Klagehäufung	21
a) Kumulative Klagehäufung	21
b) Stufenklage, § 254.....	21
c) Eventuelle Klagehäufung	21
d) Alternative Klagehäufung	22
III. Die Rechtshängigkeit und ihre Wirkungen	22
1. Wirkungen der Rechtshängigkeit	22
2. Besonderheit: Veräußerung der streitbefangenen Sache	23
IV. Dispositionsmöglichkeiten des Klägers	23
1. Klageänderung, §§ 263, 264.....	24
a) Voraussetzungen der Klageänderung	24
b) Folgen der Klageänderung	24
2. Klagerücknahme nach § 269	25
a) Voraussetzungen der Klagerücknahme	25
b) Folgen der Klagerücknahme	25
3. Verzicht nach § 306.....	25
E. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Klage	26
I. Die Prüfung der Zulässigkeitsvoraussetzungen	26
1. Grundlagen der Prüfung	26
2. Der Prüfungsaufbau.....	27
a) Aus Sicht des Gerichts	27
b) Aus Sicht des Anwalts	27
II. Gerichtsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen.....	28

1. Deutsche Gerichtsbarkeit.....	28
2. Zulässigkeit des Zivilrechtswegs	28
3. Zuständigkeit des angerufenen Gerichts.....	29
a) Sachliche Zuständigkeit	29
b) Örtliche Zuständigkeit.....	29
aa) Der allgemeine Gerichtsstand.....	30
bb) Die ausschließlichen Gerichtsstände	30
cc) Die besonderen Gerichtsstände	30
dd) Zuständigkeitsvereinbarungen	31
ee) Rügelose Einlassung.....	32
c) Funktionelle Zuständigkeit.....	32
d) Internationale Zuständigkeit.....	32
III. Parteibezogene Sachurteilsvoraussetzungen	33
1. Parteifähigkeit	33
2. Prozessfähigkeit.....	33
3. Prozessführungsbefugnis.....	34
4. Postulationsfähigkeit	35
IV. Streitgegenstandbezogene Sachurteilsvoraussetzungen	35
1. Wirksame und ordnungsgemäße Klageerhebung	35
2. Klagbarkeit des Anspruchs	35
3. Fehlende anderweitige Rechtshängigkeit	36
4. Keine entgegenstehende Rechtskraft	36
5. Rechtsschutzbedürfnis.....	36
6. Voraussetzungen für besondere Verfahrensarten	37
V. Verzichtbare Rügen	37
F. Die Reaktionen des Beklagten auf die Klage	37
I. Verteidigung durch Klageabweisungsantrag	37
1. Die Möglichkeiten der Verteidigung	38
2. Das Bestreiten von Tatsachen.....	38
a) Einfaches Bestreiten.....	38
b) Substantiertes Bestreiten	38
c) Bestreiten mit Nichtwissen.....	39
d) Folgen des Bestreitens	39
3. Das Zugestehen von Tatsachen	39
4. Vortrag neuer Tatsachen.....	39
II. Anerkenntnis.....	40
III. Aufrechnung	40
1. Voraussetzungen der Prozessaufrechnung.....	40
2. Hilfsweise Aufrechnung im Prozess.....	41
3. Rechtskraft im Hinblick auf die Gegenforderung.....	42
IV. Widerklage	42
1. Voraussetzungen der Widerklage	43
a) Allgemeine Voraussetzungen.....	43

b)	Die strittige Interpretation des § 33	43
c)	Sachliche Zuständigkeit	44
2.	Möglichkeit der Eventualwiderklage	44
3.	Möglichkeit der Dritt widerklage	44
G.	Beweislehre	45
I.	Beweisbedürftigkeit	45
1.	Grundsatz	45
2.	Ausnahmen	46
II.	Beweisverfahren und Beweismittel	46
1.	Beweisantritt	46
2.	Beweismittel im Strengbeweisverfahren	47
a)	Augenschein	47
b)	Zeugenbeweis	47
c)	Sachverständige	47
d)	Urkundenbeweis	48
e)	Parteivernehmung	48
3.	Freibeweisverfahren	48
4.	Selbstständiges Beweisverfahren	49
III.	Beweiswürdigung und Beweismaß	49
1.	Grundsätze der Beweiswürdigung	49
2.	Ausnahme: Glaubhaftmachung, § 294	50
IV.	Beweislast	50
1.	Grundsatz	50
2.	Ausnahmen	50
H.	Die gerichtliche Entscheidung	51
I.	Das Urteil des Gerichts	51
1.	Die verschiedenen Urteilsarten	51
2.	Inhalt und Form eines Urteils	52
a)	Einleitender Teil	52
b)	Tatbestand	52
c)	Entscheidungsgründe	53
d)	Unterschrift(en)	53
e)	Ausnahmen	53
3.	Der Tenor	53
a)	Entscheidung in der Hauptsache	53
b)	Kostenentscheidung	54
aa)	Kostentragung	54
bb)	Die verschiedenen Kostenposten	54
c)	Vorläufige Vollstreckbarkeit	55
4.	Rechtskraft	55
a)	Formelle Rechtskraft	56
b)	Materielle Rechtskraft	56
aa)	Bedeutung der Rechtskraft	56

bb) Objektive Grenzen der Rechtskraft	56
cc) Zeitliche Grenze der Rechtskraft	57
dd) Subjektive Grenzen der Rechtskraft	57
c) Durchbrechung der Rechtskraft	58
d) Innerprozessuale Bindungswirkung	58
5. Mängel des Urteils	59
II. Andere gerichtliche Entscheidungen	59
J. Versäumnisverfahren, §§ 330 ff.	60
I. Versäumnisurteil gegen den Beklagten	60
1. Säumnis des Beklagten	60
a) Säumnis im Termin	60
b) Säumnis im schriftlichen Vorverfahren	61
2. Antrag des Klägers auf Erlass eines Versäumnis- urteils	61
3. Kein Ausschluss nach §§ 335, 337	61
4. Zulässigkeit der Klage	62
5. Schlüssigkeit des Klägervortrags	62
a) Schlüssigkeitsprüfung bei Säumnis im Termin	62
b) Schlüssigkeitsprüfung bei Säumnis im schriftlichen Verfahren	63
II. Versäumnisurteil gegen den Kläger	63
III. Entscheidung nach Aktenlage, § 331a	64
IV. Säumnis beider Parteien	64
V. Der Einspruch gegen ein Versäumnisurteil	64
1. Die Zulässigkeit des Einspruchs	65
a) Statthaftigkeit des Einspruchs	65
b) Form und Frist	65
2. Die sog. Flucht in die Säumnis	66
3. Das Zweite Versäumnisurteil	66
a) Prüfungsumfang	66
b) Rechtsbehelfe gegen ein zweites Versäumnisurteil ..	67
K. Die Erledigung des Rechtsstreits	67
I. Zweck der Erledigungserklärung(en)	67
II. Übereinstimmende Erledigungserklärungen	67
1. Beendigung des Rechtstreits in der Hauptsache	67
2. Die Kostenentscheidung	68
III. Einseitige Erledigungserklärung	69
1. Rechtsnatur der einseitigen Erledigungserklärung	70
2. Die herrschende Klageänderungstheorie	70
a) Zulässigkeit der geänderten Klage	71
aa) Zulässigkeit der Klageänderung	71
bb) Vorliegen eines Feststellungsinteresses	71
b) Begründetheit der Klage	71

c) Alternative Kostenfeststellungsklage	72
L. Prozessvergleich	73
I. Voraussetzungen des Prozessvergleichs	73
II. Unwirksamkeit des Prozessvergleichs	74
1. Gründe und Rechtsfolgen der Unwirksamkeit.....	74
2. Geltendmachung der Unwirksamkeit	74
M. Besondere Verfahrensarten	75
I. Amtsgerichtliches Verfahren, §§ 495 ff.....	75
II. Mahnverfahren, §§ 688 ff.....	75
1. Der Erlass einen Mahnbescheids	76
a) Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids	76
b) Voraussetzungen für den Erlass eines Mahnbescheids.....	76
c) Entscheidung über den Erlass eines Mahnbescheids.....	77
2. Verfahren nach Erlass des Mahnbescheids.....	77
a) Verfahren nach Widerspruch.....	77
b) Verfahren, wenn kein Widerspruch eingelegt wird	77
3. Europäisches Mahnverfahren.....	78
III. Urkundenprozess, §§ 592 ff.....	78
1. Voraussetzungen für den Urkundenprozess.....	79
a) Voraussetzungen der Klage.....	79
b) Beklagenvorbringen	79
2. Die Entscheidung des Gerichts	80
a) Klageabweisendes Urteil.....	80
b) Stattgebendes Urteil	80
c) Vorbehaltssurteil und Nachverfahren	80
IV. PKH-Verfahren.....	81
V. Verfahren in Familiensachen	82
VI. Schiedsrichterliches Verfahren	82
N. Streitgenossenschaft und Beteiligung Dritter	83
I. Streitgenossenschaft bzw. subjektive Klagehäufung	83
1. Einfache Streitgenossenschaft	83
a) Voraussetzungen der einfachen Streitgenossenschaft	83
b) Wirkungen einer einfachen Streitgenossenschaft	83
c) Folgen bei Nichtvorliegen der Voraussetzungen	84
2. Notwendige Streitgenossenschaft	84
a) Prozessrechtliche Gründe	84
b) Materiell-rechtliche Gründe	84

aa) Leistungsklagen.....	85
bb) Feststellungsklagen.....	85
cc) Gestaltungsklagen	85
dd) Folgen für die Prozessführungsbefugnis	86
c) Wirkungen der notwendigen Streitgenossenschaft	86
3. Parteibeitritt.....	87
II. Beteiligung Dritter.....	87
1. Nebenintervention bzw. Streithilfe, §§ 66 ff.	87
a) Voraussetzungen	88
b) Wirkungen der Nebenintervention	88
aa) Prozessgestaltung durch den Nebeninterventen	88
bb) Interventionswirkung des § 68	89
c) Sonderfall der streitgenössischen Nebenintervention	90
2. Streitverkündung, §§ 72 ff.	90
a) Voraussetzungen der Streitverkündung.....	90
aa) Anspruch auf Gewährleistung oder Schadloshaltung	90
bb) Alternative Ansprüche auf Befriedigung desselben Interesses	91
cc) Partei besorgt den Anspruch eines Dritten	91
dd) Prüfung des Streitverkündungsgrundes.....	91
b) Wirkungen der Streitverkündung	91
c) Sonderfall des Gläubiger- bzw. Prätendentenstreits, § 75	92
3. Hauptintervention, §§ 64 f.	92
O. Rechtsmittel.....	93
I. Rechtsmittel gegen ein Urteil	93
1. Gemeinsame Grundsätze für Berufung und Revision.....	93
a) Die Wirkungen von Berufung und Revision	93
b) Prüfungsaufbau	93
c) Verböserungsverbot	94
2. Berufung.....	94
a) Zulässigkeit der Berufung	94
aa) Statthaftigkeit	94
bb) Form und Frist sowie hinreichende Begründung.....	95
cc) Beschwer	95
dd) Berufungssumme über 600 Euro oder Zulassung der Berufung	96

b)	Begründetheit der Berufung	96
c)	Entscheidung des Gerichts	97
3.	Revision.....	97
a)	Zulässigkeit der Revision	97
aa)	Statthaftigkeit	97
bb)	Form und Frist sowie hinreichende Begründung.....	97
cc)	Beschwer	98
dd)	Zulassung der Revision.....	98
b)	Begründetheit der Revision	98
c)	Entscheidung des Gerichts	98
d)	Besonderheiten der Sprungrevision.....	99
II.	Rechtmittel gegen andere gerichtliche Entscheidungen.....	99
1.	Sofortige Beschwerde.....	99
2.	Rechtsbeschwerde	100
III.	Grundsatz der Meistbegünstigung	100
Kapitel 3. Zwangsvollstreckungsrecht		101
A.	Einführung und allgemeine Grundsätze	101
I.	Abgrenzung der Einzel- zur Gesamtvollstreckung	101
II.	Formalisiertes Verfahren	101
III.	Verfahrensgrundsätze	102
B.	Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung.....	102
I.	Titel	102
1.	Das Urteil als Titel nach § 704	103
2.	Andere Vollstreckungstitel	103
II.	Klausel.....	104
1.	Einfache Vollstreckungsklausel.....	105
2.	Qualifizierte Vollstreckungsklausel.....	105
a)	Bei bedingten Leistungen.....	105
b)	Für und gegen den Rechtsnachfolger	105
3.	Klauselerfordernis bei anderen Vollstreckungstiteln.....	106
4.	Rechtsbehelfe gegen die Erteilung der Klausel	106
III.	Zustellung des Titels	106
IV.	Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	106
C.	Die einzelnen Vollstreckungsarten	107
I.	Vollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Sachen	108
1.	Die Durchführung der Pfändung	108
a)	Haftungsobjekt	108
aa)	Bestimmung des Haftungsobjekts	108

bb) Beschränkungen aus Gründen des Schuldnerschutzes.....	109
b) Gewahrsam des Vollstreckungsschuldners.....	109
c) Inbesitznahme durch den Gerichtsvollzieher.....	110
2. Die Wirkungen der Pfändung.....	111
a) Verstrickung.....	111
b) Pfändungspfandrecht.....	111
aa) Gemischte Theorie	111
bb) Öffentlich-rechtliche bzw. prozessuale Theorie.....	112
3. Die Verwertung der Pfandgegenstände	113
4. Die Veränderung der materiellen Rechtslage	114
a) Eigentumsübergang am Erlös.....	114
b) Befriedigung des Vollstreckungsgläubigers	114
c) Eigentumserwerb des Erstehers.....	114
5. Ansprüche wegen der Versteigerung schuldnerfremder Sachen	115
a) Ansprüche gegen den Erwerber auf Herausgabe der Sache	116
aa) Dingliche Herausgabeansprüche	116
bb) Ansprüche aus GoA bzw. angemaßter Eigengeschäftsführung.....	116
cc) Deliktische Schadensersatzansprüche auf Rückübereignung	116
dd) Bereicherungsrechtliche Ansprüche.....	116
b) Ansprüche gegen den Gläubiger auf Herausgabe des Erlöses.....	116
aa) Vertragliche Ansprüche.....	116
bb) Ansprüche aus angemaßter Eigengeschäftsführung.....	117
cc) Dingliche Ansprüche.....	117
dd) Deliktische Ansprüche	117
ee) Bereicherungsrechtliche Ansprüche	118
c) Ansprüche gegen Schuldner auf Schadensersatz	118
aa) Vertragliche Ansprüche.....	118
bb) Bereicherungsrechtliche Ansprüche.....	119
d) Ansprüche gegen den Staat	119
e) Möglichkeit der erneuten Vollstreckung	119
II. Vollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen...	119
1. Haftungsobjekt	119
a) Pfändbare Forderungen	119
b) Nicht pfändbare Forderungen.....	120

c) Herausgabe- und Leistungsansprüche	120
2. Durchführung der Pfändung	121
3. Verwertung der Forderung	121
III. Vollstreckung wegen Geldforderungen in Anwartschaftsrechte	122
IV. Vollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	123
1. Zwangsversteigerung	123
a) Anordnung der Versteigerung	124
b) Versteigerung des Grundstücks	124
c) Verteilungsverfahren	124
2. Zwangsverwaltung	125
3. Zwangshypothek	125
V. Vollstreckung wegen anderer Forderungen	126
1. Herausgabeansprüche	126
2. Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	127
a) Vornahme vertretbarer Handlungen	127
b) Vornahme nicht vertretbarer Handlungen	127
aa) Vom Willen des Schuldners abhängig	127
bb) Nicht ausschließlich vom Willen des Schuldners abhängig	128
c) Erzwingung von Unterlassungen und Duldungen	128
3. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	128
D. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	128
I. Überblick über die Rechtsbehelfe	129
1. Rechtsbehelfe des Vollstreckungsschuldners	129
2. Rechtsbehelfe eines von der Vollstreckung betroffenen Dritten	130
3. Rechtsbehelfe des Vollstreckungsgläubigers	130
4. Prüfungsaufbau bei Rechtsbehelfen	130
II. Rechtsbehelfe gegen die Klauselerteilung	131
1. Klauselerinnerung nach § 732	131
a) Zulässigkeit der Klauselerinnerung	131
b) Begründetheit der Klauselerinnerung	131
2. Klage gegen die Vollstreckungsklausel nach § 768	132
III. Vollstreckungserinnerung, § 766	132
1. Vollstreckungserinnerung nach § 766 I	132
a) Zulässigkeit der Vollstreckungserinnerung	132
aa) Statthaftigkeit und Erinnerungsbefugnis	132
bb) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	133
b) Begründetheit	133

2. Vollstreckungserinnerung nach § 766 II.....	133
3. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung.....	134
IV. Vollstreckungsgegenklage, § 767	134
1. Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	135
a) Statthaftigkeit.....	135
b) Zuständigkeit.....	135
c) Rechtsschutzbedürfnis.....	135
aa) Wenn Rechtsbehelfe gegen die Klauselerteilung statthaft sind.....	135
bb) Wenn Berufung gegen das Urteil eingelegt ist bzw. werden kann	135
cc) Bei Einwendungen gegen ein Versäumnisurteil	136
dd) Bei Einwendungen gegen einen Vergleich	136
2. Begründetheit	136
a) Vorliegen einer materiell-rechtlichen Einwendung	136
b) Präklusion nach § 767 II	136
aa) Maßgeblicher Zeitpunkt bei Rechtsbehelfen	137
bb) Entstehungszeitpunkt der Einwendungen	137
cc) Titel, die der Rechtskraft nicht fähig sind.....	138
dd) Besonderheiten beim Vollstreckungsbescheid	139
c) Präklusion nach § 767 III	139
3. „Verlängerte“ Vollstreckungsgegenklage.....	139
V. Titelgegenklage/prozessuale Gestaltungsklage sui generis	140
VI. Titelherausgabeklage nach § 826 BGB.....	140
VII. Drittwiderspruchsklage nach § 771	141
1. Zulässigkeit der Drittwiderspruchsklage	141
2. Begründetheit der Drittwiderspruchsklage	142
a) Interventionsrecht i.S.v. § 771.....	142
aa) Eigentum als Interventionsrecht	142
bb) Eigentum im Rahmen eines Eigentumsvorbehalts.....	142
cc) Sicherungseigentum	143
dd) Forderungsinhaberschaft und Ansprüche als Interventionsrecht	144
ee) Schuldrechtliche Herausgabeansprüche	144
ff) Beschränkt dingliche Rechte und Besitz	144
gg) Einwendungen des verklagten Vollstreckungsgläubigers.....	145
b) Duldungspflicht des Vollstreckungsschuldners.....	145
VIII. Klage auf vorzugsweise Befriedung, § 805.....	146

Kapitel 4. Einstweiliger Rechtsschutz	147
A. Grundlagen des Einstweiligen Rechtsschutzes	147
I. Die Anordnung des Einstweiligen Rechtsschutzes	147
1. Voraussetzungen im Einzelnen	148
2. Entscheidung des Gerichts	148
3. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung	149
II. Vollziehung der Anordnung	149
1. Voraussetzungen für die Vollziehung	149
2. Rechtbehelfe während der Vollziehung und Schadensersatz	150
B. Arrest, §§ 916 ff.	150
I. Arrestanspruch	150
II. Arrestgrund	150
1. Dinglicher Arrest	151
2. Persönlicher Arrest, § 918	151
III. Zuständigkeit	151
IV. Die Durchführung der Vollziehung	151
1. Vollziehung des dinglichen Arrests	151
2. Vollziehung des persönlichen Arrests	152
C. Einstweilige Verfügung	152
I. Sicherungsverfügung, § 935	152
II. Regelungsverfügung, § 940	153
III. Leistungsverfügung	153
Stichwortverzeichnis	155